



Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Berliner Straße 312
63067 Offenbach
T: 069 - 981902 5
F: 069 - 981902 99
E: vdst.ev@vdst.de
I: www.vdst.de

P R E S S E M I T T E I L U N G 20/04

20. Dezember 2004

Denkmalgerechtes Tauchen

Die „JURA“ wurde vom Regierungsrat des Kanton Thurgau unter Denkmalschutz gestellt

In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, wurde das Wrack der „Jura“ vor Bottighofen am Bodensee in ca. 40 m Tiefe gefunden. Das Schiff ist 1864 nach einer Kollision mit der D/S „Zürich“ gesunken. Die Geschichte des Schiffes ist umfänglich dokumentiert und in Literatur und Internet beschrieben. Seit nun bald 40 Jahren wird das Wrack der „JURA“ von Sporttauchern intensiv betaucht. Einige professionelle Tauchbasen in Deutschland, der Schweiz und Österreich haben von der Nachfrage nach dem Abenteuer „JURA“ kommerziellen Nutzen gezogen. Wer das Wrack regelmässig im Laufe der Jahrzehnte besucht hatte, konnte mit Schrecken die langsame Zerstörung und die Demontage durch skrupellose Bootsführer, Souvenirjäger und gezielte Plünderungen, dieses historisch wertvollen Schiffes beobachten. Um zu retten, was von diesem einmaligen Wrack zu retten ist, hat der Regierungsrat des Kanton Thurgau, in dessen Hoheitsgebiet das Wrack liegt, letzte Woche beschlossen die „JURA“ unter Denkmalschutz zu stellen. Das kann bedeuten, dass die „JURA“ ohne Bewilligung und ohne gewisse Einschränkungen, nicht mehr betaucht werden darf. Die Verantwortlichen der Kantonsarchäologie Thurgau werden in den kommenden Monaten über geeignete Massnahmen zum Schutz der „JURA“ nachdenken und ein Konzept erstellen.

Enrico Rampinelli, Verantwortlicher für Archäologie und Kulturschutz unter Wasser der Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques (C.M.A.S.) und vom Schweizer Unterwassersportverband SUSV, sowie Dr. Ralph O. Schill, Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission des Verbands Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) sind mit der Kantonsarchäologie im Gespräch und sich darüber einig, dass verantwortungsbewusstes Tauchen in Bezug auf kulturhistorische Objekte unerlässlich ist, damit sich für Sporttaucher die Tür zu aufregenden Reisen in unsere Geschichte öffnet. Die Gespräche werden ebenfalls vom "Museum Unter Wasser Bodensee", ein Projekt der Sektion Unterwasserarchäologie (SUWA) der

VDST & Umweltverträgliches Tauchen

Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) ist der einzige ideale Tauchsportverband Deutschlands und der Sportfachverband Tauchen im Deutschen Sportbund (DSB).

Durch die vom VDST als einem der ersten Sportverbände ausgearbeiteten „Leitlinien für einen umweltverträglichen Tauchsport“ sind alle Taucher angehalten, ihren Natursport so auszuüben, dass in allen Lebensräumen, in denen getaucht wird, Tiere, Pflanzen, geologische Formationen und archäologische Objekte erhalten bleiben.

Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte in Württemberg-Hohenzollern e.V. zusammen mit der Tauchsportgruppe Konstanz (TSGK) e.V. und dem Arbeitskreis Sicheres Tauchen im Bodensee (AST) e.V. unterstützt.

Um ein denkmalgerechtes Tauchen zu vermitteln und zu ermöglichen hat der VDST in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Unterwasserarchäologie (DEGUWA) e.V. und der Kommission für Unterwasserarchäologie beim Verband der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland (KUWA) erst dieses Jahr den neuen Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen konzipiert. Er vermittelt Kenntnisse, die es Sporttauchern erlaubt, Tauchgänge zu Denkmälern zu unternehmen und sicher zu sein, dass diese unversehrt erhalten bleiben.

Ca. 2.800 Zeichen

Ansprechpartner für Textredaktionen

Dr. Ralph O. Schill
Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
Fachbereich Umwelt & Wissenschaften
Gerstenmühlstr. 3/2, 72070 Tübingen
E: umwelt@vdst.de
I: www.vdst.de/umwelt

Link auf die Homepage des Kantons Thurgau:
http://ww4.tg.ch/xml_1/internet/de/intro.cfm